



Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Ortsverein Delbrück



Rathausneubau und Landtagswahl im Mittelpunkt Jahreshauptversammlung der SPD Delbrück

Delbrück Die Regularien, wie Jahresbericht des Ortsvereinsvorsitzenden Frank Drake und des Kassierers Holger Meibeck, deren einstimmige Entlastung und einige kleinere Satzungsänderungen waren schnell abgehandelt, als sich die Delbrücker Sozialdemokraten am 9. März in der Gaststätte „Zur Windmühle“ in Delbrück zur diesjährigen Jahreshauptversammlung trafen.

Ebenso schnell und einvernehmlich wurde das Thema „Landtagswahlkampf“ abgearbeitet. Dabei betonten die SPD-Mitglieder nochmal deutlich, dass sie die Ideen zur Reduzierung der Wahlplakatierung nicht nur unterstützen, sondern auch mit Nachdruck fordern. Wie man hört, ist dieses Thema in Delbrück noch nicht endgültig abgehandelt. Die Delbrücker Parteien wollen sich in Kürze noch einmal zu einem gemeinsamen Gespräch treffen, um eine einvernehmliche Lösung auszuloten.

Wer sich schon gefreut hatte, dass jetzt schnell zum gemütlichen Teil übergegangen werden konnte, sah sich bei dem eher unscheinbar wirkenden Tagesordnungspunkt „Bericht aus der Ratsarbeit“ ziemlich getäuscht. Ratsherr Sven Budeker gab einen kurzen Überblick über die letzten Beratungen der Ratsgremien, die von Fraktionschef und Ortsvereinsvorsitzenden Frank Drake ergänzt wurden. Aufgrund des hohen Kenntnisstandes der anwesenden SPD-Mitglieder in Sachen Kommunalpolitik kam es hier lediglich zum Informationsaustausch. Kontroverse Diskussionen blieben aus, weil man in der Sache sehr einig ist.

Als dann aber der 2. Vorsitzende Michael Kersting aus dem „Arbeitskreis Rathaus-Neubau“ berichtete, wurde es mitunter recht lebhaft. Kersting zeichnete die Entstehungsgeschichte der Neubau-Idee nach und berichtete über die Beratungen des Umwelt-, Bau- und Planungsausschusses (UBP) und des Rates aus dem vergangenen Jahr. Der Rat hatte in seiner letzten Sitzung am 15. Dezember den „Arbeitskreis

Rathaus-Neubau“ gegründet, in dem alle Ratsfraktionen vertreten sind.

Dieser Ausschuss hat zwischenzeitlich 4 mal getagt und Grundlagen für den möglichen Neubau eines Delbrücker Rathauses erarbeitet. Kersting berichtete über einige Details, die bei den Beratungen des Arbeitskreises eine wichtige Rolle spielten und davon, wie die Arbeitskreismitglieder über viele Stunden hinweg sehr konstruktiv und allein an der Sache orientiert die Grundlagen für die nächsten Entscheidungen im UBP (am 23. März) und im Rat (am 30. März) erarbeitet haben.

Ganz bewusst wollte Kersting den anstehenden Beratungen dieser beiden Ratsgremien nicht vorgreifen, sondern stellte nur nüchtern die erarbeiteten Eckpunkte in den Raum. Das reichte aber schon für eine große Anzahl von Fragen und zeitweise sehr kritischen Bemerkungen zu diesem Millionen-Projekt. Kritisch wurde dabei vor allem angemerkt, dass die Öffentlichkeit offensichtlich dieses Thema in den letzten Monaten so gut wie nicht wahrgenommen hat. Daran wird sich in Kürze einiges ändern, vermutet Kersting. Dann nämlich, wenn die Beratungsvorlagen für den nächsten Umwelt-, Bau- und Planungsausschuss und Rat vorliegen und öffentlich zugänglich sind. Den Mitgliedern des SPD-Ortsvereins liegt sehr am Herzen, dass hier bei allen bevorstehenden Entscheidungen im jedem Fall die Bevölkerung umfassend und sehr ausführlich informiert und mitgenommen bzw. beteiligt wird.

„Noch ist nicht alles in trockenen Tüchern. Ganz im Gegenteil. Es gibt noch erheblichen Beratungsbedarf beim Blick auf die Kosten und die Finanzierung des Projektes. Da stehen uns noch spannende Diskussionen bevor“, so Kersting zum Schluss.

Delbrück, den 11.03.2017

gez.

SPD-Delbrück
Michael Kersting
Pressesprecher